Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 49

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

18. Baufchreinereiwaren.

Die Bewegung in der Einfuhr und im Export ist hier so charakteristisch für die Allgemeintendenz, daß wir beide Handelsformen, trot des zahlenmäßig großen Abstandes, hier anführen. Über die Einfuhr bemerken wir, daß reichlich ²/₃ aus Deutschland stammen, während der Export zu nicht weniger als 95 % nach Frankreich aeht.

Sinfuhrgewicht Sinfuhrwert Fr. 826,000 q 6,630 1. Januar bis 30. Sept. 1920 1919 687 80,000 Dito Ausfuhrgewicht Ausfuhrwert Fr. 1,417,000 16,133 1920 dito 1919 301,276 21,551,000 Dito

Die Einfuhr ist somit um das 10-fache gestiegen, während der Export nur noch 5 % des vorjährigen Wertes zu erreichen vermochte.

19. Rechenmacherwaren.

Auch sie weisen die charakteristischen Bewegungen der gegenwärtigen Lage auf: Gestiegene Einfuhr und gestunkenen Export, weshalb wir beide anführen.

			Ginfuhrgewicht	Einfuhrwert
1. Nanuar	bis 30. Sept.	1920	2.517	332,000
0	bito	1919	1,052	179,000
			Ausfuhrgewicht	Ausfuhrwert
	dito	1920	1,177	Fr. 105,000
	dito	1919	3,227	268,000
m' m	2	91	. Y.Y. 7 (D 15 X.Y.	

Die Einfuhr wird zu ²/₈ von Deutschland gedeckt, während der Export, oder was davon übrig geblieben ist, von Frankreich und Italien abgenommen wird.

20. Möbel.

Dieses Wort hat im Lauf der letzten zwei Jahre einen eigenartigen Klang erhalten, wenn man es in Zusammenhang mit der Einfuhr brachte, war doch die überschwemmung unseres Marktes mit ausländischen Möbeln so groß, daß das inländische Gewerbe nahe an den Kand des Ruins gebracht wurde. Sehen wir uns die Zahlen an. Sinfuhrgewicht Sinfuhrwert

			0-		
1. Januar	bis 30. Sept.	1920	18,043	Fr. 6,730,000	
	bito	1919	5,539	2,127,000	
1-1-1- (60 mg/l)			Ausfuhrgewicht	Ausfuhrwert	
			[16] [2] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4	Fr.	
	dito	1920	8,193	2,966,000	
	Sito	1919	6.772	1.730.000	

Die schweizerische Handelsstatistik unterscheidet eine ganze Menge von Möbelpositionen, die alle Verschiedensheiten in der Zollbehandlung ausweisen; wir haben uns die Mühe genommen, alle diese Einzelheiten zu den obigen Gesantzisser zusammenzusassen, damit die übersichtlichkeit gewahrt bleibt. Was sagen uns die Zahlen? Sie sagen uns vor allem, daß die Einsuhr gewichtsmäßig um 325 % über jener der Parallelzeit des Vorjahres steht, während die Aussuhr sich nur um 21 % zu heben vermochte, wenn wir — wie beim Import — auf die eigentlich allein maßgebenden Gewichte abstellen. Es ist dies eine sehr unerfreuliche Sachlage, die umso peinlicher ist, als bisher nichts getan wurde, um dieser Einsuhr von zum

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Fretimern uns neben der genauen neuen stets auch die alte Adresse mitteilen.

Die Expedition.

großen Teil minderwertigen Möbeln einen Riegel zu schieben.

Damit schließen wir den ersten Teil unserer Berichterstattung und gehen zur Darstellung der Preisverhältnisse über.

Die Ein- und Ausfuhrmittelpreife im Jahre 1920.

211	e Gin- und Anstadrmitter	pre	the im	fagre 1920.
			Einfuhr=	Ausfuhr=
			mittelpreis	mittelpreis
			pro 100 kg Fr.	pro 100 kg Fr.
1.	Laubbrennholz		6.60	5.22
2.	Nadelbrennholz	h	6.13	4.80
3.	Torf		9.60	7.78
4.	Holzkohlen		20 49	
5.	Gerberrinde		19.83	
6	Korkholz (roh und Platten)	i.	46.65	tions
7.	Korkstöpsel.	•	500.—	569.—
8.	Rohes Nutholz (Laub)	1	15.42	21.88
9.		•	9.52	12.19
10.	Rohes Nadelnutholz .		89.73	12.19
11.	Beschlagenes Laubbauholz			99.04
	Beschlagenes Nadelbauholz		17.74	22.94
12. 13.	Eichene Schwellen		17.55	19.91
	Andere Laubholzschwellen		21.69	28.75
14.	Eichene Bretter		29.28	32.13
15.	Andere Laubholzbretter		25.37	20.02
16.	Nadelholzbretter	•	22.02	24.14
17.	Faßholz		46.26	
18.	Fourniere	•	159.—	131
19.	Unverleimte Parketterie		54.33	84.83
20.	Berleimte Parfetterie .		39.32	247.—
21.	Holzdraht		41.36	61.—
22.	Rohe Bauschreinereiwaren		81.16	81.57
23.			198.—	185.—
24.	Rechenmacherwaren .		132.—	89.12
25.	Fässer		87.94	135.—
26.	Möbel (glatt und roh)		142	198.—
	(glatt, andere) .		239.—	361.—
	(gefehlt, roh) . (gefehlt, andere)		228.—	222.—
	(gefehlt, andere)		310.—	331.—
	(geschnitt, roh).		485.—	
	(geschnitt, andere)		506.—	557.—
	(Sizmöbel)	. /	242.—	507.—
27.	Leisten zu Rahmen .		487.—	513.—
28.	00 4		671.—	1,564.—
29.	Hahmen		37.95	92.81
30.	Ungebleichte Cellulose		62.84	76.71
31.	gebleichte Cellulose .		136.—	101.—
	Q. 1			

In den Preisdifferenzen zwischen Ein- und Ausschhr spiegelt sich, teilweise hervorstechend, das sinanzielle Erzebnis des schweizerischen Veredlungsverkehres wieder.

-- V.

Verbandswesen.

Gesellschaft schweizerischer Bauunternehmer. Zur Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufseinteressen privater und öffentlicher Natur wurde vor einem Jahr in Zürich eine Genossenschaft schweizerischer Bauunternehmer gegründet. Unter dem Borsitz von Direktor D. Walther tagte diese in Zürich zur Ersledigung der Traktanden der ersten Generalversammlung. An Stelle des zurücktretenden Herrn Walther wurde Herr H. Hatte aller in Zürich zum Präsidenten gewählt. Die übrigen Borstands und Verwaltungsratsmitglieder wurden sür die neue Amtsdauer bestätigt. Mit dem Studium der Schaffung einer orientierenden Preisberechnungsftelle gemäß dem Bundesratsbeschlusse über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen durch die Bundesverwaltung vom 23. November 1920 wurde der erweiterte Vorstand betraut. Das von

Ingenieur Dr. Nowact i verfaßte und vom eidgenöffischen Bollswirtschaftsdepartement mit einigen Anderungen bereits genehmigte Reglement über die Arbeitslofen = unterstützung wurde durchberaten und zum Beschluß erhoben. Die gut besuchte Bersammlung nahm einen recht anregenden und für die weitere Entwicklung der Gesellschaft vielversprechenden Berlauf.

Husstellungswesen.

3. Schweizer Gaftwirtsgewerbe-Ausstellung Bafel. (Einges.) Immer mehr zeigen die Borbereitungen der im Juni geplanten Ausstellung, daß sich diese zu einer der größten Fachausstellungen der Schweiz entwickeln wird, und daß fie ihre Borganger wohl noch um vieles übertreffen wird. Dies läßt auch der soeben erschienene Prospekt erkennen, dessen Decke das kunstvolle und origi-nelle Signet der Ausstellung: der Baselstab mit Bierftern und Schweizerfreuz schmückt. Als wertvollste Sonderschau, deren Durckführung berufene Fachmanner in Berbindung mit Interessentenkreisen vorbereiten, sei die Schweizerische Fischerei-Ausstellung genannt, die sich der Gaftwirtsgewerbe-Ausstellung anschließen wird und von der wir bald näheres zu berichten hoffen.

Verschiedenes.

† Glodengießermeister Jatob Egger-Cberli in Staad bei Rorschach starb am 21. Februar im Alter von 72 Jahren. Zahlreiche eherne Stimmen von oftschweizerischen Türmen und Türmchen und in der vorarlbergischen Nachbarschaft zeugen vom großen und schönen Lebenswert des Verstorbenen.

† Malermeister Christian Jenny-Branger in Samaden ftarb am 25. Februar im Alter von 47 Jahren.

† Baumeister Adam Zech-Eugster in Romanshorn starb am 27. Februar im Alter von 78 Jahren.



Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Kreissägen :-: Bandsägen :-: Ia. Leime Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge, Flintpapier :-: Schleifpapier in Rollen :-: Vertikalbeschläge. Universalzentralverschlüsse.

Möbel- und Bau-Beschlage

in grösster Auswahl; Antertigung u. Zeichnung.

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, 3ÜRICH

+ Zimmermeifter Frig Müller im Dberfteg in Oberfulm (Margau) ftarb im Alter von 49 Jahren nach furzer Krankheit (Lungenentzündung). Er war ein tüchtiger Meister in seinem Beruf.

Schweizer. Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Un Stelle des Herrn Fabrifant Wetter wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Herr Hans Leumann, Raufmann, in St. Gallen.

Die Arbeitszeit im Baugewerbe. Das eidgenöffische Arbeitsamt hat den Organisationen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer im drohenden Konflift über die Arbeitszeit im Baugewerbe den Borschlag gemacht, es mochte im Interesse ber Losung des Konfliktes eine Rommission zusammentreten zur Ausarbeitung eines unverbindlichen Einigungsvorschlages. Die beiden Parteien haben sich mit diesem Vorgehen einverstanden erklärt. Die Kommiffion wird zusammengesetzt sein aus drei vom Chef des Bolkswirtschaftsdepartementes zu ernennenden Neutralen und aus je einem von den beiden Parteien zu bezeichnenden Bertreter. Der Borschlag schließt aus ber Bufammenfetzung des Neutralenkollegiums Beamte des Bolkswirtschaftsdepartementes aus. Die Arbeitgeber schlagen vor, an der Arbeitszeit der lettjährigen Saison festzuhalten, die für größere Bläge 50 Stunden betrug. Sie machen dabei geltend, daß bei diefer Arbeitszeit die 48-Stundenwoche im Jahresdurchschnitt, auf den fie grundfählich abstellen, nicht einmal erreicht wird. Die Organisation der Bauarbeiter fordert die 48 = Stunden= woche als maximale Arbeitszeit. In einer von den Baumeistern unter den Arbeitern direkt vorgenommenen Abstimmung haben sich diese bekanntlich für die lett= jährige Arbeitszeit ausgesprochen. — Der Einigungs= vorschlag soll sich zeitlich nur auf die Saison 1921 beschränfen.

Arbeitslofenfürforge. Angefichts der ftarten Belaftung der Refurstommission für Arbeitslosenfür= forge beschloß der Bundesrat, die Rommission fo zu erweitern, daß sie in zwei Abteilungen die Geschäfte erledigen kann. Er ernannte zu Ersabmännern der Kommission die Herren: Oberrichter de Weck, Freiburg, Baillard, Sekretar des Schweiz. Baumeisterverbandes, in Zürich, Dr. Detiker, Sekretar des Schweizer. Seidenband-Fabritanten-Bereins in Bafel, G. Schurch, Sefretar des Gewertschaftsbundes, in Bern, und Ursprung, Sefretär

der driftlichsozialen Gewertschaften in Bafel.

Der Stand der Arbeitslosigkeit in der Schweiz. Am 21. Februar betrug die Zahl der ganz und teilweise Arbeitslosen 126,182 gegenüber 123,011 in der Bor-woche. Gänzlich arbeitslos sind 31,160 Männer und 10,389 Frauen.

Hus der Praxis. - Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berkanss, Tausch und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrik nicht ausgewammen; derartige Anzeigen gebren in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chisse" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marten sir Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abrese des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marken mitgefchickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

26. Belche Maschinenfabrit murbe die Anfertigung einer Hands, event. hydraulischen Presse zur Fabrikation von Hohlsblöcken übernehmen? Offerten unter Chiffre 26 an die Exped.

27. Ber hatte eine Bandfage oder Rreisfage für Sandbetrieb abzugeben für Rechenmacher? Offerten mit Breisangaben unter

Chiffre 27 an die Exped.

28. Wer liefert Zentrifugalpumpen, neu oder gebraucht, aber in gutem Zuftand? Offerten unter Chiffre 28 an die Exped.

29. Wer liefert leichteren Rohrtisch zum Andringen an eine Fräse mit Holgaestell, verschlädar und zum Stemmen? Offerten unter Chiffre 29 an die Exped.